

Henryk Kubicki 1835.

Zapis. 1836.

Dot. 4587.

•• Eigentliche Verzeichnuß der Ver-
mählung oder Copulation.

Des Durchleuchtig-
sten / Großmächtigsten Fürsten vnd
Herren / Herrn Sigismunden / dem Dritten dieses
Namens / vnd König in Polen / auch gebornen König in
Schweden / ic. GroßFürsten in der Littaw / vnd Hertzo-
gen in Reussen vnd Preussen / ic. Wieder auch Durchleuch-
tigisten Hochgebornen Fürstin vnd Gräwlein / Gräwlein
Maria / geboirne Erzhertzogin zu Österreich /
Hertzogin zu Burgund / Steyr / Kärnd-
ten / Crain vnd Wirtemberg /
Bräun zu Tyrol vnd
Börg / ic.

Syrach 26.

Wie die Sonne (wenn sie auffgangen ist / an dem hohen
Himmel des Herrn) ein Zierde ist / also ist ein Tugenda
sam Weib ein Zierde in item Hauff.



Beschehen vnd gehalten / auff dem
Königk: Schloß zu Gracaw / Contag
den 31. May/dises 92. Jars.

17.945

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637

xvi. 2733



Auß Cracaw / den 3. Junij/
Anno 92.

Am Nechst verschinen
Sontag (welcher gewesen) der 31. Tag
May / ist in der Königlischen SchloßKirchen
zu Cracaw / die Königl: Copulation vnd
Krönung nachfolgender ge-
stalt beschehen.



Darstlich / sein ihr Königl:
May: 2c. in seinem Habit vnd Kö-
niglichen Cron gen Kirchen gan-
gen / deme die Königlische Braut in
einem Silbern Stuck / vnd fliegenden Haar / dar-
auff ein Grünen Rossmarin Kräncklein (mit grossen
A ij Perlein

Perlein gemischt) sampt allen Herrn vnd Fräwen-
zimmer gefolget.

Vor disen allen / hat man getragen ein blosses
Schwerdt / vnd hernach ein köstliche vnd königliche
Cron / in einer vergulden Schüssel / vnd also deß
hohen Ampts gepflegt vnd abgewartet.

Nach gehaltenem Ampt aber / hat der Cardinal
Radiuil (der Bäschlichen Heiligkeit Nuncius,
oder Abgesandter) beede königliche Personen
Ehelichen zusamen geben. Vnd nach demselben
haben zween Polnische Bischoff der Königin (mit
gewöhnlichen Ceremonien) die königliche Cron
auffgesetzt / die hat sie auffbehalten / damit auß der
Kirchen gangen / auch so lang die Mahlzeit hernach
gewehret / getragen.

Wie nun die Krönung beschehen / hat man
vil groß vnd klein Geschütz abgehen lassen / Aber
desselben tags ist kein Tanz gehalten worden.

Ob der königlichen Taffel ist gefessen jr Kön:
May. 12. welchem an der Rechten Handt die könig-
liche Braut gefessen. Auß der andern Seiten deß
Königs / ist gefessen der Cardinal Radiuil / als
Bäschlicher Heiligkeiten Legat / hernach der Land-
graff

graff von Leuchtenberg/ der Kön: Kay: May: 12.
Abgesandter/ darnach der Bischoff von Preßlaw.

Neben der Königin aber/ ist gesessen die Alte
Erzherzogin / Erzherzogen Karls zu Österreich
hochseligster gedächtnuß verlassenen Gemahel vnd
Wittib / 12. der Königlich Braut Mutter.

Hernach ist gesessen / das Königlich Fräw-
lein auß Schweden / des Königs Schwester / dar-
nach die Landtgräuin von Leuchtenberg.

Auff der Rechten seitten neben des Königs
Taffel / ist ein Taffel für die Priesterschaft / Abge-
sandten vnd Räch / Teutsche vnd Polnische/ darun-
der Fürstliche Personen / Graffen vnd ansehlische
Herrn (deren bey 152. gewesen) gesessen.

Auff der andern Seitten / ist ebenmässig ein
Taffel gestanden / daran die ansehllichsten Fräwen
vnd Jungkfräwen / bey 120. mit grossen vnd ho-
hem pracht / auffß statlich ist bekleidet vnd gezieret /
gesessen.

Die Tractierung an jr selbst / ist Königlich
vnd vberaus prächtlich gewesen / vnd sind vil schaw-

Essen / von allerley Wilden Thieren (als Löwen /
Bären vnd Tracken) fürgetragen worden.

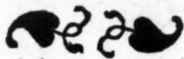
Den Montag vnd Erichstag hernach / seind
die Present verehrt / auch zierliche Tänz gehalten
worden.

Kein Thurnier noch Rennen ist der zeit noch
nicht beschehen oder gehalten / aber gar köstlich vnd
überaus herlich vnd zierlich darzu zugerichtet wor-
den.

Von den Tattern ist ein Gesandter da gewes-
sen / welcher dem König ein langß guldes Messer
(neben erbieltung irer dienst vnd hilff gegen des
Königs Feinden) verehrt hat / dasselb haben ihre
Kön: May: 12. dem Landgraffen von Leuchten-
berg geschenkt.

Sonst ist es auff diser Königllichen vnd Ehm-
freunden Hochzeit gar friedtlich vnd wol abgangen /
vneinigkeit halber.

Der Allmächtig ewig gütig Gott / wolle sol-
chen beyden Königllichen Personen ferrier sein genad
mittheilen / vnd vil glück vnd heyl zu derselben
Regierung verleihen / Amen.





Gedruckt zu Wienn in Österreich / bey
Leonhard Nassinger / wohnhaft in
der Weyhenburg.

1 5 9 2.

